

NDB-Artikel

Guttenberg, *Johann Gottfried* Freiherr von Bischof von Würzburg (seit 1684), * 6.11.1645 Schloß Marloffstein bei Erlangen, † 14.12.1698 Würzburg, ♂ Würzburg, Dom (ohne Grabdenkmal).

Genealogie

V Gottfr. Wilh. (1623–83), zu Steinenhausen u. Leuzenhof, bamberg. Rat u. Oberamtmann, S d. Wolf Achaz (1591–1644), bamberg. Rat, Amtmann u. Pfleger, u. d. Anna Maria v. Wernau;

M Maria Kunigunda Ursula (1623–81), T d. Joh. Gottfr. v. Guttenberg († 1669), zu Kirchlauter, u. d. Anna Elis. v. Eltz;

B (s. Einl.).

Leben

Der am 16.10.1684 zum Bischof von Würzburg Gewählte war seit 1679 Domherr und war auch noch an mehreren anderen Stiften befründet. Als Fürstbischof machte er sich vor allem um das Kirchenwesen hoch verdient. Unter den etwa 20 Kirchen, die er neu errichten ließ, verdienen die Wallfahrtskirche zu Fährbrück und die von →Antonio Petrini erbaute Ursulinenkirche zu Kitzingen besonders hervorgehoben zu werden; 1691 weihte er die ebenfalls von Petrini neu erbaute Hauger Stiftskirche in Würzburg ein. 1693 erließ er für das Bistum eine neue Kirchenordnung. Durch einen Vertrag mit Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz (27.3.1688) konnte er die bischöfliche Jurisdiktion in den pfälzer Teilen der Diözese Würzburg, für die er das Ruralkapitel Mosbach errichtete, wiederherstellen. Eine Reihe von alten weltlichen und geistlichen Jurisdiktionsstreitigkeiten im würzburgisch-sächsischen Grenzgebiet legte er in mehreren Verträgen mit Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Hildburghausen bei. Auf seinem privaten Besitz erbaute er das Schloß Kirchlauter.

Literatur

F. Neubeck SJ, Lebhaftte Abbildung e. unsterbl. Hochfürstl. Tugend-Wandels ..., Würzburg 1699 (*Lpr., P*);

I. Gropp, Collectio novissima scriptorum et rerum Wirceburgensium II, Frankfurt u. Leipzig 1744, S. 532-53;

ders. Wirtzburg. Chronick II, Würzburg 1750, S. 299-312;

K. G. Scharold, Zustände d. Bisthums Würzburg am Ende d. 17. Jh., in: Archiv d. hist. Ver. v. Unterfranken u. Aschaffenburg 4/III, 1838, S. 1-38|(Abdr. d. Limina-Ber. v. 1691);

F. J. Bendel, Die Errichtung d. würzburg. Landkapitels Mosbach (1688), in: Würzburg. Diözesangesch.bll. 6, 1939, S. 107-22.

Portraits

Stich v. Salver, Abb. in: J. P. Ludewig, Gesch.-Schreiber v. d. Bischoffthum Wirtzburg, Frankfurt 1713, n. S. 950;

Gem. (Schloß Castell u. Würzburg, Mainfränk. Mus.).

Autor

Alfred Wendehorst

Empfohlene Zitierweise

, „Johann Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 352-353 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
